



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XIII. Markgraf Friedrich bestätigt der Stadt Oderberg die Niederlagsgerechtigkeit, Fischereigerechtigkeit, so wie sonstige Rechte und Freiheiten, am 13. Dezember 1415.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

hat LXXVIII schock geantwurdet am Dinstag nach Galli, dafur ist ime eine Quitantz geben am Sonnabend nach Galli Anno etc. XIII^o. Item der pferrer zu Bernaw LVII, Item idem czum Berlin vigilia Briccij I^e. vnd LXXVII schock vnd XVI gr. Item heinrich Strantz hat ein Quitantz uber I^e. schocken, gegeben am Montage nach Cantate Anno XIII^o. Item heinrich Strantz hat geben LV schock behemischer gr. von dem Ezolle czu Oderberg vigilia Laurencii Anno etc. XIII^o. habet Quitanciam.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 59.

XIII. Markgraf Friedrich bestatigt der Stadt Oderberg die Niederlagsgerechtigkeit, Fischereigerechtigkeit, so wie sonstige Rechte und Freiheiten, am 13. Dezember 1415.

Wir fridrich etc. — Bekennen mit diesem Brieff vor allen den, die en sehen oder horen leszen, daz wir vnser lieben getruwen die burgere czu Oderberg begnadet haben vnd begnadigen mit der niderlag czu Oderberg, die sie von vns volkomelich haben sollen vnd haben on allerley Infal, als sie gehabt haben von vnfern vorfaren, vnd czwischen den czweyen steten Stettin vnd franckford kein niderlag nicht sin sol, noch nymand anders wo niderlegen sol, on Ire wissen, wenn czu Oderberg, vnd sie sollen also nemen czu niderlag von itzlichen lasten, befundern ez sey hering oder fisch, dry gute brandenburgische pfenning vnd von itzlichen tuch befunder ist es geueret einen guten pfenning der egnanten muntze, von den vngeferbten ein scherff derselben muntze, als sie by vnfern vorfaren getan haben. Auch so gebe wir In gantze fryheit vf allen Cleinen wazern, die vzwendig vnfern wazern ligen, die czu vnfern Slosz czu Oderberg gehören, die Lache heissen, In vnd der stat czu frommen vnd czu nutze, daz sie dor Inne fischen mogen, wen sie wollen, vnfern wazern one schaden. Waz auch die egnante vnse burger czu Oderberg fryheit gehabt haben von vnfern vorfaren oder von bewerter guter alder gewonheit, wie die gewest sin, oder wo ez sy, czu selde, czu holtz, czu wese, czu Weyd oder Wasser, der sie vnser vorfaren brieue haben, dieselben fryheit, die haben wir In auch gegeben vnd tun in sie volkomelich mit vrkund difzes briefs, verzigelt mit vnserm anhangenden Inzigel. Datum Nuwenstat, Lucie, Anno etc. XV^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 46.

XIV. Notiz über den Zoll zu Oderberg, von wem und wie derselbe erhoben wird, vom Jahre 1415.

Also ist es gewand vmb den czol vnd das Register czu Oderberg, das mir wissentlich ist. Item als was die kaufmann lassen furen gein Oderberg, das man do ablegt vnd vort an gen Stettin furet oder schiffet, das gibt meins hern gnaden kein zole, wenn den burgern geben sie ihre nyderlage. Item was man von Settin gen Oderberg furet mit schiffen vnd da auf-